

Gezeiten (Segellexikon)

Gezeiten sind periodische Schwankungen des Meeresspiegelstands, die durch die Gravitationskräfte von Mond und Sonne verursacht werden. Der Mond hat dabei aufgrund seiner geringeren Entfernung zur Erde den größeren Einfluss auf das Gezeitengeschehen. Die Wasserhöhe variiert zwischen Hochwasser (Flut) und Niedrigwasser (Ebbe) je nach geografischer Lage sehr unterschiedlich. Während in der Ostsee die Gezeiten kaum spürbar sind, können sie an Küsten wie der Nordsee oder dem Atlantik mehrere Meter betragen. In extremen Gebieten wie der Bay of Fundy in Kanada erreichen die Gezeitenunterschiede über 15 Meter.

Gezeiten beeinflussen nicht nur den Wasserstand, sondern erzeugen auch Gezeitenströme, die bei der Navigation berücksichtigt werden müssen. In engen Gewässern und Flussmündungen können diese Strömungen sehr stark werden. Für die Schifffahrt sind Gezeiten von entscheidender Bedeutung. Viele Häfen und flache Gewässer sind nur bei ausreichender Wassertiefe befahrbar. Eine sorgfältige Routenplanung mit Hilfe von Gezeitentafeln ist daher unerlässlich, um Grundberührungen zu vermeiden und optimale Fahrzeiten zu nutzen. Gezeitentafeln geben für jeden Ort die Zeiten von Hoch- und Niedrigwasser sowie die jeweiligen Wasserstände an und ermöglichen so eine präzise Fahrtplanung.

Hinweis: Die Inhalte dienen nur der allgemeinen Information. Keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität. Nutzung auf eigene Verantwortung; zwingende gesetzliche Haftungsansprüche bleiben unberührt.